

29.04.2025 – 10:15 Uhr

Studie: Finanzielle Sorgen in Österreich nehmen wieder zu / Unsichere Wirtschaftslage drückt Liquiditätsindex auf 21 Punkte / 39 Prozent sparen zusätzliches Budget für größere Anschaffungen

Wien/Nürnberg (ots) -

Die Stimmung der österreichischen Verbraucherinnen und Verbraucher hinsichtlich ihrer aktuellen und zukünftigen finanziellen Situation ist wieder pessimistischer geworden. Das zeigt der neue Liquiditätsindex, der im Rahmen der Studie "TeamBank-Liquiditätsbarometer" erhoben wird. Demnach ist der Indexwert auf aktuell 21 Punkte gesunken - erstmals nach drei Anstiegen in Folge. Zwar erholte sich der Index nach einem Tiefststand von 8,25 Punkten im Februar 2023 zuletzt auf 24,75 Punkte im Juli vergangenen Jahres. Vor dem Hintergrund der aktuell schwachen Wirtschaft Österreichs liegt der Index aber wieder deutlich unter dem Niveau von 28,6 Punkten im Jahr 2020, kurz vor Ausbruch der Pandemie.

Die wirtschaftliche Unsicherheit spiegelt sich auch im Konsumverhalten wider. Müssten die Österreicherinnen und Österreicher ihre Ausgaben um 100 Euro im Monat reduzieren, würden sie vor allem bei Restaurantbesuchen sparen: 63 Prozent sind dazu bereit - ein Anstieg von vier Prozentpunkten gegenüber Juli 2024. Noch stärker gestiegen ist die Sparbereitschaft bei Kleidung und Schuhen. 56 Prozent würden sich hier einschränken, im Vorjahr waren es noch 47 Prozent. Auch Abonnements für Video- und Musik-Streaming-Dienste stehen zunehmend auf der Sparliste der Befragten: 38 Prozent würden hier kürzen - ein Anstieg von acht Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

"Wir sehen an den Studienergebnissen, dass die anhaltende wirtschaftliche und gesellschaftliche Unsicherheit an der finanziellen Stimmung vieler Menschen nagt und sich die Konsumlaune in Österreich weiter eintrübt", sagt Christian Polenz, Vorstandsvorsitzender der TeamBank AG. "In der aktuellen Situation gehen die Österreicherinnen und Österreicher verantwortungsvoll mit ihren Ausgaben um. Was nicht zwingend notwendig ist, wird einfach zurückgestellt."

Deutliche Unterschiede in der Sparbereitschaft nach Altersgruppen

Wenn es um die Sparbereitschaft geht, zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Generationen. So sind es besonders die über 50-Jährigen, die auf Restaurantbesuche verzichten möchten - 71 Prozent dieser Altersgruppe geben an, sich hier einschränken zu wollen. Bei der Generation Z sind es nur 56 Prozent. Junge Erwachsene zwischen 18 und 29 Jahren verzichten hingegen immer öfter auf Urlaubsreisen (39 Prozent), ein Plus von elf Prozentpunkten seit Juli 2024. Auch bei Lebensmitteln zeigt sich unter den Jüngeren eine höhere Bereitschaft, Ausgaben zu reduzieren: 30 Prozent wollen bei der Ernährung sparen, 16 Prozentpunkte mehr als noch vor rund einem halben Jahr. Zum Vergleich: In der Gesamtbevölkerung liegt dieser Wert bei rund einem Viertel.

Finanzielle Vorsorge nach wie vor zentrales Anliegen

Trotz der hohen Sparbereitschaft bleibt die finanzielle Vorsorge für viele Österreicherinnen und Österreicher ein wichtiges Thema. Geldanlage und Altersvorsorge (21 Prozent), Aus- und Weiterbildung (16 Prozent) sowie Versicherungen (zwölf Prozent) stehen auf der Rangliste möglicher Einsparungen weit unten.

Gleichzeitig zeigt die Studie, dass viele Menschen zusätzliches Einkommen für die Bildung von Rücklagen nutzen würden: Hätten die Befragten 100 Euro mehr im Monat zur Verfügung, würden 39 Prozent für besondere Anschaffungen sparen, 23 Prozent für eine Urlaubsreise und 16 Prozent am Kapitalmarkt investieren.

Hintergrundinformationen:

Die Studie "TeamBank-Liquiditätsbarometer" untersucht seit dem Jahr 2016 Liquidität und Konsumverhalten der österreichischen Bevölkerung. Im Januar und Februar 2025 befragte das Marktforschungsinstitut YouGov im Auftrag der TeamBank AG 1.583 Personen im Alter zwischen 18 bis 79 Jahren online.

Eine Infografik zur Studie steht unter <https://www.teambank.at/medien/presse/> zur Verfügung.

TeamBank AG - Ein Unternehmen der DZ BANK Gruppe

Die TeamBank AG ist mit dem fairen Credit in Österreich das Kompetenzzentrum für Liquiditätsmanagement der Genossenschaftsbanken. Mit dem Anspruch, ihr Angebot gemeinsam mit dem Kunden zu entwickeln, hat die TeamBank Kundenzentrierung als Prämisse, nicht nur für ihre Produkte und Services, sondern auch für ihre Aufbau- und Ablauforganisation definiert.

Pressekontakt:

Marc-Olivier Weber
T +49 (0) 911 / 53 90-12 45
F +49 (0) 911 / 53 90-10 38
E presse@teambank.at

TeamBank AG Nürnberg
Beuthener Str. 25
90471 Nürnberg
Germany

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100060734/100930920> abgerufen werden.